

„Kometen“ trumpften auf

Aber der Abstieg war nicht mehr zu verhindern

Kassel (rü). Die Ergebnisse der Bowlinghausliga A-Klasse: Finale II – Pin up I 2655:2481 (4:0); Kondor Damen – Komet 2391:1541 (0:4); Club 300 – Finale I 2442:2523 (1:3); B-Klasse: Herkules I – Top 5 Damen 2352:1939 (4:0); Finale III Jgd. – Fortuna II Damen 2583:2118 (4:0); Fortuna I Damen – Goldne 10 Damen 2251:2019 (3:1); Herkules II – Flying Pins 2342:2310

(3:1); Pin up II – Phönix 2276:2462 (0,5:3,5).

Nachdem der Tabellenstand an der Spitze und um den Abstieg geklärt ist, verlief der letzte Spieltag der Bowlinghausliga ohne besondere Überraschungen und Höchstleistungen. Allerdings konnte der Club Komet erstmals gegen die Damen 4:0 Pkt. buchen nur ist trotzdem der Abstieg in die B-Klasse besiegelt. Die besten Ergebnisse spielten Collmann (300) mit 213 im Einzel u. 598 in der Dreier-Serie. Auch in der B-Klasse siegten die Spitzenmannschaften unangefochten.

Bowling-A-Klasse:

1 Finale II	71 007	86:18
2 Finale I	72 025	77:27
3 Club 300	68 437	57,5:47,5
4 Kondor Damen	64 675	33:71
5 Pin up I	62 568	29,5:74,5
6 Komet	64 578	27:77

Bowling-B-Klasse:

1 Herkules I	56 055	80:12
2 Finale III Jugend	54 718	74:18
3 Phönix	55 300	65,5:26,5
4 Fortuna I Damen	52 973	53:39
5 Herkules II	51 198	47:45
6 Flying Pins	51 050	47:45
7 Pin up II	52 163	46,5:45,5
8 Top 5 Damen	48 340	27:65
9 Fortuna II Damen	46 582	14,5:77,5
10 Goldene 10 Damen	46 132	5,5:86,5

15.3.80

Überraschungen blieben aus

Nichts Neues kurz vor Ende der Bowling-Hausliga

Kassel (rü). Drei Tage vor Ende der Bowlinghausliga gab es keine Überraschungen in den Punktämpfen. Klare Siege der Favoriten, aber mäßige Mannschaftsergebnisse zeichneten diesen Spieltag aus. Erfreulich, daß so gute Einzelergebnisse fielen, wie J. Pelz 617 in der Serie (höchstes Tageseinzel mit 246), W. Skaley (602), Rost Heller (543), und in der B-Klasse: H. Reichardt (569 u. 202), M. Lackemann (553 u. 221) und D. Rode (581 u. 213).

Die Ergebnisse:

A-Klasse: Finale II – Kondor Damen 2548:2475 Pins (3:1 Punkte), Pin up I – Club 300 2644:2686 (1:3), Komet – Finale I 2322:2595 (0:4).

B-Klasse: Fortuna II Damen – Goldene 10 Damen 2061:1896 (3:1), Pin up II – Herkules I 2069:2497 (0:4), Phönix – Finale III Jgd. 2546:2275 (4:0), Herkules II – Fortuna I Damen 2370:2424 (1:3), Flying Pins – Top 5 Damen 2340:2120 (4:0).

Bowling A-Klasse

1 Finale II	76222	92:20
2 Finale I	76339	84,5:27,5
3 Club 300	74733	61,5:50,5
4 Kondor Damen	69755	34,5:77,5
5 Pin up I	67677	33,5:78,5
6 Komet	69596	30:82

Bowling B-Klasse

1 Herkules I	61059	87,5:12,5
2 Finale III Jgd.	59303	77:23
3 Phönix	60244	72,5:27,5
4 Fortuna I Damen	57539	57,5:42,5
5 Flying Pins	55683	52:48
6 Pin up II	56407	49:51
7 Herkules II	55699	49:51
8 Top 5 Damen	52826	29:71
9 Fortuna II Damen	51064	19,5:80,5
10 Goldene 10 Damen	50147	7:93

ND

Samstag, 17. Mai 1980

Knapper Sieg für Schulz

3 Pins Vorsprung bei Bowling-Stadtmeisterschaften

Kassel (rü). Dramatisch ging es bei den Stadtmeisterschaften der Kasseler Bowler in der Meisterklasse zu. So mußte P. Müller nach dem Zwischenlauf als neunter pinggleich mit dem achten, R. Hübner, die Segei streichen. Bei den Damen ging es der Topfavoritin, R. Heller, nicht besser. Als fünfte kam sie nicht mehr in das Superfinale der letzten vier.

Bei den Herren war das Superfinale mit J. Pelz, M. Schulz, W. Skaley und R. Hübner besetzt, bei den Damen stritten A. Müller, B. Nachbar, E. Marx und P. Walter um den Titel.

Nach sechs Spielen war die Vorentscheidung gefallen: E. Marx wurde dritte und P. Walter vierte, während bei den Herren W. Skaley und R. Hübner auf Platz drei bzw. vier kamen.

Nun begann der Bowling-Krimi! Hatte sich Pelz mit einem Schnitt von 229,6 aus den letzten 28 Spielen souverän ins Finale gespielt, so stand ihm Schulz mit 213,8 nicht viel nach. Nach zwei Spielen von 204 und 240 führte sensationell Schulz mit 40 Pins vor Pelz, und das bei nur noch einem

Spiel. Aber obwohl Schulz Nerven bewies und zwei leichte Räumfehler machte, reichte es ihm am Ende und mit 3 Pins (600:597) Vorsprung wurde er Stadtmeister und konnte diesen Titel zum dritten Mal erringen.

Bei den Damen machte Müller mit 230 im ersten Spiel alle klar, führte gegen Nachbar mit 60 Pins und hielt diesen Vorsprung bis ins Ziel.

Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl wurde noch ein B-Pokal gespielt. Diesen gewann in der Damenklasse B. Almeroth klar vor H. Piper und bei den Herren N. Frank mit einem Pin Vorsprung vor G. Ützfeld.

Erstmals wurde in diesem Jahr die Meisterschaft nach dem „Peterson Point System“ gespielt. Dabei geht vor allem darum, im Kampf Mann gegen Mann die Oberhand zu behalten, um für jedes gewonnene Spiel zusätzlich 20 Bonuspunkte zu bekommen.

In den anderen Klassen wurde nur auf Pins gespielt. Die Titelträger: Damen A: U. Jakumeit, Senioren B: W. Jakumeit, Senioren A: M. Michaud, Männl. Jugend A: M. Lackemann, Weibl. Jugend A: A. Wittich.